

## Senioren unterwegs

### Wenn einer eine Reise tut, ...

Senioren von heute nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben teil, sind mobil und „auf der ganzen Welt zuhause“.

Damit die Reise mit Bahn, Bus, Flugzeug oder dem eigenen Fahrzeug nicht durch unliebsame Überraschungen getrübt wird, sollten in die Reiseplanungen auch Sicherheitsaspekte mit einbezogen werden.



Was Ihnen während Ihrer Reise widerfahren kann und wie Sie sich wirksam davor schützen können, sagt Ihnen



Polizeipräsidium  
Karlsruhe

Ihre Polizei

### Zum Schluss noch einige Informationen zum Thema „Timesharing“

Timesharing ist ein Urlaubsmodell, bei dem der Anteilseigner gegen Bezahlung das Recht erwirbt, für einen bestimmten Zeitraum zu einer bestimmten Zeit im Jahr in einer bestimmten Immobilie Urlaub zu machen. Gleichzeitig wird man meist Mitglied in einer Tauschbörse, die gegen Gebühr den Tausch mit anderen Appartements ermöglicht.

#### Unsere Tipps:

- Informieren Sie sich frühzeitig – möglichst schon vor Reiseantritt – wenn Sie beabsichtigen, eine Timesharing- oder sonstige Mitgliedschaft in Ferienclubs zu erwerben.
- Lassen Sie sich nicht mit Einladungen wildfremder Menschen, die Sie auf der Straße ansprechen, zur Teilnahme an derartigen Gesprächen locken.
- Lassen Sie sich die Ihnen vorgelegten Vertragsunterlagen bis in alle Einzelheiten erklären und lesen Sie auch das „Kleingedruckte“.
- Unterzeichnen Sie auf keinen Fall etwas, was Sie nicht vollständig verstehen.

Weitere Infos zum Thema finden Sie in den Broschüren „Timesharing – so beugen Sie Risiken wirksam vor“ und „Der Goldene Herbst“, die Sie bei jeder Polizeidienststelle kostenlos erhalten oder im Internet unter: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

In Zweifelsfällen oder bei weiteren Fragen zum Thema setzen Sie sich mit Ihrer Polizeidienststelle in Verbindung.

Dieses Faltblatt wurde erstellt von:

**Polizeipräsidium Karlsruhe  
Prävention**

Beiertheimer Allee 16

76137 Karlsruhe

☎ 0721 / 939-4581

[praevention@ppka.bwl.de](mailto:praevention@ppka.bwl.de)

[www.polizei-karlsruhe.de](http://www.polizei-karlsruhe.de)

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Sicherheit für Senioren“ im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Vor allem in Urlaubsgebieten treten auch immer wieder Deutsche auf, die von Landsleuten mit falschen Personalien und unter dem Vorwand einer Notlage (z.B. Überfall, Diebstahl, Autopannde, Unfall) Geldbeträge erschwindeln wollen.

#### Unser Tipp:

- Fallen Sie nicht auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten herein, denen Sie mit Geld aus einer angeblichen Notlage helfen sollen: Verweisen Sie diese höflich aber bestimmt an Einrichtungen wie Automobilclubs oder die deutschen Auslandsvertretungen, die in echten Notlagen professionelle Hilfe anbieten.

#### Bürgerservice des Auswärtigen Amtes

Telefon: (01888) 174 44 44

Internet: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

#### Sperrnummern für Bankkarten und Mobilfunkkarten

In Deutschland wurde am 1. Juli 2005 die **einheitliche Notrufnummer 116 116**

(aus dem Ausland 0049 116 116) zum Sperren von Kredit- und EC-Karten, Handys und Krankenkassenkarten eingeführt. Voraussetzung ist, dass sich die Aussteller dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Sperrung kann auch weiterhin unter den bislang gültigen Rufnummern erfolgen.

EC-Karte	(01805) 021 021
Eurocard / Mastercard	(069) 79 33 19 10
Visacard	(0800) 81 49 100
American Express	(0800) 44 66 990
Diners Club	(01805) 33 66 95

#### Mobilfunkkarten

T-D1	(01803) 30 22 02
Vodafone	(0800) 172 12 12
E-Plus	(0177) 1000
O <sub>2</sub>	(01805) 43 64 66

## Verlassen der Wohnung:

Einbrecher suchen bei der Auswahl ihrer Objekte gezielt nach Zeichen längerer Abwesenheit wie heruntergelassene Rollläden, überquellende Briefkästen oder fehlende abendliche Beleuchtung. Schon beim Verlassen der Wohnung können Sie dem mit einfachen Mitteln vorbeugen und darüber hinaus mit Hilfe von Verwandten, Freunden oder Nachbarn Ihr Haus oder Ihre Wohnung ständig „bewohnt“ erscheinen lassen.

## Unsere Tipps:

- Sorgen Sie für eine regelmäßige Leerung Ihres Briefkastens, erteilen Sie einen Postlagerungsauftrag oder mieten Sie ein Postfach an. Lassen Sie sich Ihre Zeitungen nachsenden oder bestellen Sie diese für die Zeit Ihrer Reise ab.
- Lassen Sie in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus die Rollläden, Vorhänge, Beleuchtung, Radio und Fernseher zu unregelmäßigen Zeiten betätigen. Auch ein ungemähter Rasen im Garten könnte signalisieren: Hier ist niemand zuhause.
- Hinterlassen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter keine Hinweise auf eine längere Abwesenheit.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktionen einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio und Ihren Fernseher oder ähnliche Einrichtungen über Schaltautomaten steuern.
- Ziehen Sie Türen nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschießen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster niemals gekippt.
- Schließen Sie Leitern, Gartenmöbel und andere Gegenstände weg, die sich als Aufstiegshilfen eignen oder sichern Sie diese z.B. mit einer Kette. Schalten Sie Außensteckdosen ab.
- Deponieren Sie Wertsachen, Schmuck, Bargeld und besonders wichtige Unterlagen am besten in einem Schließfach Ihrer Bank.
- Verstecken Sie Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals in Blumentöpfen, unter der Fußmatte oder an ähnlich unsicheren Stellen außerhalb Ihrer Wohnung.

## Während der Reise:

In öffentlichen Verkehrsmitteln, auf dem Bahnhof, im Flughafen oder auf Rastplätzen signalisieren von Reisenden mitgeführte Gepäckstücke sowie voll beladene Fahrzeuge rasche Beute für Diebe, Räuber und Trickbetrüger.

**Damit Ihnen so etwas oder ähnliches nicht passiert...**



## beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Behalten Sie Ihr Reisegepäck immer im Auge und lassen Sie es niemals unbeaufsichtigt stehen.
- Tragen Sie Geld, Schecks, Kreditkarten und Papiere verteilt auf die verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung, im Brustbeutel oder in einer Gürtelinnentasche dicht am Körper. Transportieren Sie keine Wertsachen oder Bargeld im Reisegepäck.
- Verwenden Sie nur zuklappbare Kofferanhänger und notieren Sie auf diesen nur Ihren Namen ohne die Anschrift. Einbrecher könnten ansonsten Hinweise auf Ihre verwaiste Wohnung erhalten. Adressdaten sollten sich nur im Innern des Gepäcks befinden.
- Fertigen Sie Kopien aller wichtigen Ausweispapiere und geben Sie diese Ihrer Reisebegleitung zur Verwahrung. Das erleichtert im Falle eines Diebstahls die Neuausstellung der Dokumente.

**Sollten Sie Opfer eines Überfalls werden, provozieren Sie die Täter nicht. Geben Sie im Ernstfall lieber Ihre Wertsachen oder Ihr Fahrzeug heraus.**

## Am Aufenthaltsort:

Am Aufenthaltsort müssen Sie im Hotel, in Läden und überall, wo Gedränge herrscht, mit Dieben rechnen. Handtaschenräuber entreißen ihre Beute hier besonders oft vom fahrenden Moped oder Motorrad aus. Geldwechsel auf der Straße, Eintrittskarten, „echte“ Antiquitäten und besonders billige Markenwaren wie Uhren, Schmuck, Kleidung oder Parfüm von „fliegenden Händlern“ sind immer verdächtig.

## Unsere Tipps:

- Geben Sie Zahlungsmittel, Ausweispapiere und Wertsachen in die Verwahrung / den Safe des Hotels.
- Achten Sie besonders auf Ihre Wohnungsschlüssel. Diebe könnten sie zusammen mit Ihren Adressdaten zu Komplizen senden und diesen dann ungehinderten Zugang zu Ihrer Wohnung verschaffen.
- Behalten Sie Ihre Handtasche und Kamera immer bei sich und vermeiden Sie es, sie im Restaurant, im Straßencafe oder im Geschäft abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen.
- Tragen Sie Ihre Handtasche zum Schutz vor Dieben und Räubern mit dem Verschluss zum Körper unter den Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin.
- Lassen Sie sich mit der Bitte um Geldwechsel oder von aggressiven Bettlern nicht dazu verleiten, Einblicke oder gar den Zugriff in Ihre Geldbörse / Brieftasche zu gewähren.
- Deponieren Sie Ihr Reisegepäck in der Unterkunft vor der Abreise bis zur Abholung in einem abschließbaren Raum.
- Verzichten Sie auf den Kauf bei fliegenden Händlern. Sie können nachträglich festgestellte Mängel nicht reklamieren und haben keine Chance auf Rückgabe oder Umtausch. Eintrittskarten oder Geld könnten gefälscht sein, „Antiquitäten“ sind üblicherweise billige Imitationen und „Markenerzeugnisse“ falsche „Blenderware“.
- Bedenken Sie auch, dass die Einfuhr von exotischen Reiseandenken oder „Blenderware“ gegen zollrechtliche Bestimmungen verstoßen und damit strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.